

Frau entkommt nur knapp einem Zimmerbrand

FEUER Einsatzkräfte mussten die Tür aufbrechen

VON HEIKO MÜLLER

EMDEN - Glück im Unglück hatte am Montagmorgen eine Bewohnerin einer Einrichtung der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW) in der Emdener Innenstadt. Sie ist nur knapp einem Brand in ihrer Wohnung an der Straße Am Herrengarten entkommen.

Bewohnerin reagierte nicht auf Klopfen

Die Frau hatte laut Feuerwehr zunächst nicht mitbekommen, dass es in der Küche der Wohnung, in der sie lebt, brannte. Obwohl ein Rauchmelder Alarm auslöste und weitere Bewohner des Hauses an ihrer Tür klopfen, reagierte sie nicht.

Erst nachdem die Feuerwehr die Wohnungstür aufgebrochen hatte, habe sie davon etwas mitbekommen, hieß es vor Ort. Die Frau blieb unverletzt.

Laut Feuerwehr-Einsatzleiter Andreas Lüpken stell-



Im Obergeschoss dieses Hauses der OBW an der Straße Am Herrengarten in Emden kam es am Montagmorgen zu dem Brand.

FOTO: H. MÜLLER

te sich heraus, dass in der Küche der Wohnung Essen in einem Topf auf dem Herd angebrannt war. Offenbar hielt sich die Frau zu diesem Zeitpunkt allein in der an sich von mehreren Leuten bewohnten Wohnung auf.

Der Küchenbrand löste gegen 7.30 einen Großeinsatz von Feuerwehr und

Rettungsdienst aus. Im Einsatz waren etwa 35 Feuerwehrleute der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Emdener Feuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehren Stadtmitte und Larrelt sowie die Atemschutz-Notfallgruppe aus Wybelsum. Der größte Teil von ihnen musste aber nicht mehr eingreifen.